

AM ZEUTHENER SEE

Die Zeitung für alle Zeuthener
und ihre Gäste



Herausgeber der Zeitung und Verlag
Heimatblatt Brandenburg Verlag GmbH
Panoramastraße 1
10178 Berlin
Tel.: 030 / 2809 93 45

Mit Amtsblatt
für die Gemeinde Zeuthen

Herausgeber und verantwortlich: Gemeindeverwaltung Zeuthen,
15738 Zeuthen, Schillerstr.1

13. Jahrgang

Mittwoch, den 31.08.2005

Nummer 7

Aus dem Inhalt

Mit AMTSBLATT für die GEMEINDE ZEUTHEN &
INFORMATIONEN der Gemeindeverwaltung
im Mitteilteil

- Beschlüsse der Gemeindevertretung
- Bekanntmachung der Gemeindebehörde über das Recht auf
Einsicht in das Wählerverzeichnis
- Wahlbekanntmachung
- Widmungsverfügung
- Der Bürgermeister gratuliert...
- Kommentar des Monats

AUS DEM GEMEINDELEBEN

- * Geschenk an die poln. Partnerfeuerwehr in Malomice Seite 2
- * Löschzug Miersdorf rund um die Uhr im Einsatz Seite 2
- * Sommerlager Trassenheide 2005 Seite 3
- * Die Gemeinde- und Kinderbibliothek informiert Seite 4
- * Chronisten melden sich zu Wort Seite 5
- * 10 Jahre Gymnastikgruppe des Seniorenbeirats Seite 6
- * Allseits gute Stimmung am Zeuthener See Seite 8
- * Männerchor beim Chorfest in Rheinsberg dabei Seite 8
- * >> OSKAR << Seite 8



Geschenk
an die polnische
Partnerfeuerwehr
in Malomice

Lesen Sie weiter auf Seite 2





Geschenk an die polnische Partnerfeuerwehr in Malomice

Am 02.06.2005 fuhr eine Delegation der Feuerwehr Zeuthen zu unserer Partnerfeuerwehr in Malomice, um ein Tanklöschfahrzeug Typ W50 zu übergeben. Dieses Fahrzeug, das in vielen Stunden fleißiger Arbeit von den Kameraden des Löschzuges Zeuthen aufgebaut wurde, war ein Geschenk an unsere polnischen Kameraden und Kameradinnen.

Am Rathaus in Malomice wurden wir herzlich vom Bürgermeister und den polnischen Feuerwehrleu-

ten empfangen. Nach einigen kurzen Worten ging es weiter zum Sportplatz um eine kleine Vorführung mit dem übergebenen Fahrzeug durchzuführen. Für das leibliche Wohl wurde mit Wildschweinbraten und leckerem vom Grill gesorgt.

Nach einer gemütlichen Runde unter Feuerwehrkameraden und nach dem Austauschen vieler Informationen ging es wieder zurück in die Heimat.

Sebastian Schönfeld



Der Löschzug Miersdorf rückte im 2.Quartal 2005 zu 29 Einsätzen aus.

Beim ersten Einsatz im 2.Quartal handelte es sich um einen **PKW Brand** auf dem EDEKA Parkplatz. Die Alarmierung erfolgte am 01.04.2005 um 03:21 Uhr und schon wenige Minuten danach war das Tanklöschfahrzeug und das Löschgruppenfahrzeug vor Ort und das Feuer gelöscht.

Eine Woche später folgte eine Fehlalarmierung durch die Brandmeldeanlage im Seniorenheim Wildau, die fälschlicherweise auslöste. Aber auch hier waren ausreichend Kameraden an der Wache um im Ernstfall auszurücken zu können.

ein Brand einer Altkleiderbox am 20.04. um 13:20 Uhr und einem weiteren PKW Brand am 29.04. um 01:22 Uhr.

Nach einem weiteren Fehlalarm durch die Brandmeldeanlage im Seehotel Zeuthen rückte der Löschzug Miersdorf wohl zum schwersten Einsatz aus. Am 01.05.2005 um 01:09 Uhr wurde von der Leitstelle die Alarmierung zum Reifenlagerbrand in Schmöckwitz rausgegeben und kurz darauf setzten sich alle 4 Fahrzeuge in Bewegung um die Berliner Feuerwehr sowie die anderen schon angerückten Wehren zu unterstützen. Etwa 8 Stunden



Am 11.04.2005 um 01:47 Uhr wurde der Löschzug zu einem Schuppenbrand in die Seestraße gerufen und bekämpfte dort mit dem Löschzug Zeuthen zusammen die Flammen.

Danach folgten verschiedenste technische Hilfeleistungen bei einem Verkehrsunfall mit auslaufender Flüssigkeit, einem Sturmsschaden, bei dem ein Baum umgeknickt war und einer Türöffnung für den Rettungsdienst. Dazu kommt noch

bekämpften die Miersdorfer Kameraden das Feuer.

Schon am 03.05. gab es erneut eine Fehlalarmierung, dieses mal durch die Brandmeldeanlage im A10-Center ausgelöst.

Noch am selben Abend um 23:41 Uhr unterstützte der Löschzug beim Dachstuhlbrand in Wildau.

Etwa 2 Wochen später riss sich ein Reisebus die Ölwanne auf und das Öl wurde dann beseitigt.

Und schon 2 Tage später wurden

die Miersdorfer Kameraden zu einem Wohnungsbrand nach Wildau gerufen. Einige Tage später ereignete sich ein Verkehrsunfall mit auslaufender Flüssigkeit in Zeuthen und auch hier musste der Rüstwagen des Löschzugs ausrücken. Am 28.05.2005 sorgte das heiße Wetter für Waldbrände in Halbe und Märkisch Buchholz, bei denen Miersdorfer Kameraden mit anderen Feuerwehren gegen das Feuer kämpften und am Folgetag erfolgte eine Restablöschung und ein weiterer Waldbrand in Hammer, Hermsdorfer Mühle. Ende Mai rückte der Löschzug zu 2 technischen Hilfeleistungen aus, bei denen es sich um einen schweren Verkehrsunfall mit einer ein-

Wann immer ein Bürger Hilfe benötigt und die 112 wählt, kann er sicher sein, dass er in kürzester Zeit die angeforderte Hilfe erhält, denn in den meisten Fällen rückt das erste Fahrzeug des Löschzugs Miersdorf nach spätestens 2 Minuten aus und damit erreicht man eine Zeit die für eine Freiwillige Feuerwehr mehr als zufriedenstellend sein kann. Zudem gibt es im Löschzug Miersdorf rund 50 Kameraden, die ihre Freizeit opfern um im Ernstfall einsatzbereit zu sein und wöchentlich den Umgang mit den Geräten üben. Der Löschzug Miersdorf rückte im 2. Quartal zu folgenden Einsätzen aus:

12 Brände:



Waldbrand

geklemmten Person und einem Sturmschaden handelte. Im Juni alarmierte die Leitstelle den Löschzug zu 6 Einsätzen, bei denen es sich um 2 Fehlalarme handelte und 4 technische Hilfeleistungen bei einem Verkehrsunfall und Sturmschäden, sowie einer Absicherung einer Rettungshubschrauberlandung. Wie aus den Einsätzen und besonders aus den Alarmzeiten hervorgeht ist der Löschzug Miersdorf zu jeder Tag- und Nachtzeit bereit mit Einsatzkräften und Mitteln auszurücken um den in Not geratenen Menschen zu helfen.

- 1x Schuppenbrand
- 1x Altkleiderbox-Brand
- 2x PKW-Brand
- 1x Großbrand Reifenlager
- 1x Dachstuhlbrand
- 1x Wohnungsbrand
- 5x Waldbrand

12 Technische Hilfeleistungen:

- 1x Person in Not / Türöffnung
- 1x Ölspur
- 5x Verkehrsunfall
- 4x Sturmschaden
- 1x RTH-Absicherung

5 Fehlalarme:

- 5x Brandmeldeanlage



Sturmschäden

Sommerlager Trassenheide 2005

Von Samstag zu Samstag wollten wir die Ostsee unsicher machen. Um Punkt 700 Uhr am 16.07.2005 packten wir unsere Autos und tuckerten schon wenige Stunden später über die Autobahn in Richtung Norden.

Mit guter Laune im Gepäck reisten wir gegen Mittag am Zeltplatz „Ostseeblick“ in Trassenheide (Usedom) an. Danach folgte der Zeltaufbau, ein wenig essen und dann eine Woche voller Entspannung, Aktion und Spaß! Es gab viel zu lachen, trotz der verregneten Tage. Kurz gesagt eine Woche ganz nach unserem Programm!!! Und die Fotos sprechen ja für sich. Wir waren spazieren, Trampolin springen, im Zirkus, auf einem Spielplatz, im Kino, auf einer Go-Kart Bahn, kegeln, auf einer Rallye



und ganz oft auf unserem Zeltplatz.

Bedanken möchten wir uns beim Demokratischen Frauenbund für die Geldspende, ohne die unser Lager nicht möglich gewesen wäre!



Der Chefarzt macht Ihr Kind gesund:

Ihr Kind kommt ins Krankenhaus. Für wenig Geld sichern Sie ihm Privatpatienten-Vorteile:

- Chefarzt-Behandlung
- Freie Krankenhauswahl
- Ein-/Zweibettzimmer
- Elternbett beim Kind – für liebevolle Betreuung bei Tag und Nacht

Generalagentur
Rayk Tomalla
 ☎ 03 37 62 / 8 27 00
 Seestr. 56 · 15738 Zeuthen
 Fax: 03 37 62 / 8 27 01 · E-Mail: Rayk.Tomalla@DeutscherRing.de

DM Deutscher Ring
 Deutscher Ring
 Mitgliederversammlung
 2005 2006
 SEHR SIEBENS

Monats-Beitrag
 für Krankenhaus-Zusatzversicherung
 Clinic+, z. B. Kind
 bis 15 Jahre, nur
3,77 €

Deutscher Ring
 Wir erledigen das.
 Versicherungen · Bausparen · Kapitalanlagen

Berufs-Chancen im Verkauf ▶ ▶ www.Go-Existenzgruendung.de



Die Gemeinde- und Kinderbibliothek Zeuthen informiert:

Als Anregung für unsere kleinen und großen Leser nachfolgend wieder eine Auswahl der neuesten Medienerwerbungen der Bibliothek.

NEUERWERBUNGEN der Kinderbibliothek (Juli - August)

Bücher für die Kleinsten (ab 1 ½ Jahre)

- Ackroyd, D.: Zähl mit der kleinen Katze (mit Holzkugeln + Schiebelleiste zum Zählen)
- Auf dem Bahnhof ist was los: Mein erstes Gucklochbuch
- Baumann : Auf dem Flughafen ist was los
- Baumann : Auf unserer Straße ist was los
- Denitza: Komm wir kuscheln, kleine Ente(mit Quitschelement)
- Hebrock, A.: Schweine - Bären? Hasen -Hühner!
- Jakobs, J.: Notruf ! Bitte kommen
- Kohl, M.: Auf der Baustelle
- Lohf, S.: Da fährt das kleine Müllauto
- Lohf, S.: Da fährt der kleine Bagger
- Lohf, S.: Da fährt der kleine Krankenwagen
- Probst, P.: Häschen in der Grube
- Probst, P.: Himpelchen und Pimpelchen
- Probst, P.: Das ist der Daumen: beliebte Fingerspiele
- Probst, P.: Die Vogelhochzeit
- Stickland, P.: Paul entdeckt neue Sachen: Bildwörterbuch
- Wiencirz, S.: Jetzt gehe ich in den Kindergarten
- Wiesner, A.: Da fährt das kleine Polizeiauto

Bilderbücher für Kinder ab 3 Jahre

- Dielt, E.: Vier kleine Piraten : Abenteuer-Spielbilderbuch
- Grothusen, K.: Wir wollen auch zur Feuerwehr
- Hardt, P.: Timmi Tigerhai und der Perlenschatz
- Kinder, M.: Du bist nicht allein, Benji Bär
- Langreuter, J.: Max Dachs und das Aufräumraumspiel
- Langreuter, J.: Nicht trödeln, Paddi Bär!

Sachbücher

- Havard, C.: Mein erstes großes Tierbuch von A bis Z (ab 4 Jahre)
- Weinhold, A.: Wir entdecken unsere Sinne - Reihe: „Wieso? Weshalb? Warum?“ (ab 4 Jahre)
- Pipe, J.: Auf der Baustelle - ab 5/6 Jahre
- Robbins, D.: Tiere auf dem Bauernhof - ab 5/6 Jahre
- Schlepp, T.: Tiere der Meere - ab 5/6 Jahre
- Platt, R.: Piraten - ab 6 Jahre
- Golluch, N.: Mein Bilderbuch von der Autowerkstatt - ab 8 Jahre
- Rezepte für Kinderfeste - ab 8 Jahre
- Gifford, C.: Mein großes Olympiabuch - ab 9 Jahre
- Born ; S: Recht cool: Kinder fragen nach ihren Rechten - ab 10 Jahre
- Brown, J.: Reise in die Wüste - ab 10 Jahre
- Knight, T.: Reise nach Afrika - ab 10 Jahre
- Nilsen, A.: Der große Kunstbetrug : Finde die Fälschung - ab 10 Jahre
- Pitkin, L.: Reise in die Tiefe - ab 10 Jahre
- Seurat, G.: Als die Punkte tanzen lernten - ab 10 Jahre
- Stempel, G.: Berlin entdecken : Stadtführer für Kinder - ab 10 Jahre

Romane für Kinder

- Alioth, G.: Das magische Licht - ab 10 Jahre
- Nimmo, J.: Charlie Bone und das Geheimnis der blauen

Schlange - ab 10 Jahre

- Schwindt, P: Justin Time : Verrat in Florenz 4. Band - ab 10 Jahre

Neue Bücher vom Ökoptopia Verlag

(Fachverlag für gruppen- und spielpädagogische Materialien) für Kinder ab 10 Jahre

- Günther, S.: Feuerwerk & Funkentanz: Spiele, Lieder, u.a. rund ums Thema Feuer, Buch & 1 CD
- Günther, S.: Iftah ya simsim: Spielend den Orient entdecken, Buch & 1 CD
- Höfele, H.: In 80 Tönen um die Welt: eine multikulturelle Erlebnisreise, Buch & 1 CD
- Kronfli, J.: Fliegende Feder: Indianische Kultur, Buch & 1 CD
- Schreiber, G.: Karibuni Watoto: Spielend Afrika entdecken, Buch & 1 CD
- Schultze, M.: Didgeridoo und Känguru: eine Reise durch Australien, Buch & 1 CD

NEUERWERBUNGEN

der Erwachsenenbibliothek (Juli - August)

- Allende, I.: Zorro, lebendig erzählter Roman über den degen-schwingenden Freiheitskämpfer
- Lorentz, I.: Die Wanderhure, Roman über die grausame Welt d. Mittelalters und den Kampf einer Frau um ihr persönliches Glück
- Lentz, Georg: Neuauflage der Laubenkolonie-Romane: „Muckefuck“, „Molle mit Korn“ und „Weiße mit Schuss“, heitere Berlin-Geschichte
- Eschbach, A.: Quest , preisgekrönter Zukunftsroman
- Eschbach, A.: Der letzte seiner Art, Science-Fiction-Thriller

Ratgeber

- Sick, Bastian: Der Dativ ist dem Genitiv sein Tod, ein amüsanter Wegweiser durch den Irrgarten der deutschen Sprache
- Grimm, H.-U.: Die Ernährungslüge - wie uns die Lebensmittel-industrie um den Verstand bringt.
- Patientenverfügung und Testament: Ratgeber mit CD-ROM vom HAUFE Verlag.

Hörbücher und Musik-CD, Videos

- Brigitte Edition „Starke Stimmen“: Sophie Rois liest „Connie Palmen - Die Freundschaft“,
- Senta Berger liest „Arthur Schnitzler - Fräulein Else“
- Max Raabe und das Palastorchester: 2 CD
- Gayle Tufts & Rainer Bielfeldt: „The Big Show“ 1 CD
- Reinhard Lakomy: Die 6-Uhr-13-Bahn, Lieder 1 CD
- 17 Hippies: „Sirba“ und „Wer ist das“, je 1 CD
- Halbe Treppe - Spielfilm (VHS)
- Günter Wewel präsentiert: „Kein schöner Land“ Mark Brandenburg, 3 VHS

Viel Spaß beim Lesen und Hören wünscht Ihr Bibliotheksteam.

Die Nachhilfe-Profis

Fundierte Beratung bei Zeugnisabg. Individueller und flexibler Unterricht.

Beratung 14.00 bis 17.00 Uhr

Königs Wälderhausen
Berliner Straße 20a.
Tel. 03375 20207
Beratung: Mo-Fr 14-17 Uhr

studienkreis >Nachhilfe.de

Silvia Kubick Tel.: 03 37 62 / 81 89 91
Dorfau 16 Handy: 0174 9 60 80 04
15738 Zeuthen

Hand&Nail

**Maniküre, Nagelmodellage, Fußpflege,
Spezialbehandlungen & Pflegeprodukte**

[SOMMERAKTION]

15% Rabatt auf eine Trendlackierung Ihrer Wahl

Geöffnet: Mo, Mi, Fr.: 13-18 Uhr • Di+Do.: 13-19 Uhr

Amtsblatt für die Gemeinde Zeuthen - „Am Zeuthener See“

Zeuthen, 31. August 2005 - Nr. 6/2005 - 2. Jahrgang - Herausgeber: Gemeinde Zeuthen

Amtlicher Teil

Inhaltsverzeichnis

* Beschluss-Nr.: H 44-08/05	Seite 1
* Beschluss-Nr.: 48-08/05	Seite 1
* Beschluss-Nr.: 50-08/05	Seite 1
* Beschluss-Nr.: 52-08/05	Seite 1
* Beschluss-Nr.: 53-08/05	Seite 2
* Beschluss-Nr.: 54-08/05	Seite 2
* Beschluss-Nr.: 59-08/05	Seite 2
* Beschluss-Nr.: H 43-08/05	Seite 2
* Beschluss-Nr.: H 45-08/05	Seite 2
* Beschluss-Nr.: 46-08/05	Seite 3
* Beschluss-Nr.: 47-08/05	Seite 3
* Beschluss-Nr.: 56-08/05	Seite 3
* Beschluss-Nr.: 58-08/05	Seite 3
* Bekanntmachung der Gemeindebehörde über das Recht auf Einsicht in das Wählerverzeichnis	Seite 3
* Wahlbekanntmachung	Seite 4
* Widmungsverfügung	Seite 5

Ja-Stimmen: 17
Nein-Stimmen: /
Stimmenthaltungen: /

Beschluss-Nr. 50-08/05
Beschlussstag: 17.08.05
Einreicher: Bürgermeister, Bauamt
Betreff: Beschluss zur erneuten Offenlegung des Bebauungsplanentwurfs Nr. 117 „Oldenburger Straße“ mit integriertem Grünordnungsplan
Beschluss: Die Gemeindevertretung Zeuthen billigt den Entwurf des Bebauungsplanes Nr. 117 „Oldenburger Straße“ nebst Begründung und Grünordnungsplan in der vorliegenden Fassung. Der Entwurf des Bebauungsplanes Nr. 117 „Oldenburger Straße“ nebst Begründung und Grünordnungsplan sind nach § 3 Absatz 2 Baugesetzbuch öffentlich vom 15.09.2005 bis 17.10.2005 auszulegen.
Die Öffentlichkeit erhält Gelegenheit, in o.g. Zeitraum zu den Dienstzeiten im Bauamt in die Planunterlagen Einsicht zu nehmen und nach Erläuterungen der Ziele, Zwecke und Auswirkungen der Planung, Äußerungen hierzu abzugeben. Das Ergebnis der Bürgerbeteiligung wird in die weitere Planung einfließen.
Die Behörden sind von der Auslegung zu benachrichtigen und gemäß § 4 Absatz 2 Baugesetzbuch zu beteiligen.

BESCHLÜSSE - öffentlich -

Beschluss-Nr. H 44-08/05
Beschluss-Tag: 04.08.05
Einreicher: Bürgermeister/Bauamt
Betreff: Überplanmäßige Ausgabe für die HH-Stelle 630.510 „Unterhaltung des unbeweglichen Vermögens zur Instandsetzung der Regenentwässerungsanlagen in der Friesenstraße, Talstraße/Müggelstraße, Talstraße/Eichwalder Straße
Beschluss: Der Hauptausschuss der Gemeinde Zeuthen beschließt die Genehmigung einer überplanmäßigen Ausgabe zur Haushaltsstelle 630.510 des Verwaltungshaushaltes - Unterhaltung des unbeweglichen Vermögens - zur Instandsetzung der Regenentwässerungsanlagen in der Friesenstraße, Talstraße/Müggelstraße, Talstraße/Eichwalder Straße in Höhe von 68.500,00 €

Abstimmungsergebnis:
Anzahl der stimmber.Mitgl.d.HA: 5
Anwesend: 4
Ja-Stimmen: 4
Nein-Stimmen: /
Stimmenthaltungen: /

Beschluss-Nr. 48-08/05
Beschlussstag: 17.08.05
Einreicher: Bürgermeister, Bauamt
Betreff: Ausbau des Geh- und Radweges Lindenallee/Fontaneallee - Bildung von Abschnitten
Beschluss: Die Gemeindevertretung Zeuthen beschließt die Bildung von Abschnitten beim Ausbau beidseitig des gemeinsamen Geh- und Radweges in der Lindenallee und Fontaneallee. Der erste Abschnitt erstreckt sich in der Lindenallee von der Kreuzung Forstweg bis zur Einmündung der Straße An der Eisenbahn.

Abstimmungsergebnis:
Anzahl der stimmber.Mitgl.d.GVT: 19
Anwesend: 17

Bemerkung:

Entsprechend dem § 28 der Kommunalverfassung waren keine Mitglieder der Gemeindevertretung von der Beratung und Abstimmung ausgeschlossen.

Abstimmungsergebnis:

Anzahl der stimmber.Mitgl.d.GVT: 19
Anwesend: 17
Ja-Stimmen: 16
Nein-Stimmen: /
Stimmenthaltungen: 1

Beschluss-Nr. 52-08/05
Beschlussstag: 17.08.05
Einreicher: Bürgermeister, Bauamt
Betreff: Beschluss zur Beteiligung der Öffentlichkeit und Behörden bei der Aufstellung einer örtlichen Bauvorschrift in der Gemeinde Zeuthen über die Zahl der notwendigen Kinderspielplätze - Kinderspielplatzsatzung
Beschluss: Die Gemeindevertretung Zeuthen beschließt die Beteiligung der Öffentlichkeit und Behörden an der Aufstellung der örtlichen Bauvorschrift in der Gemeinde Zeuthen über die Zahl der notwendigen Kinderspielplätze - Kinderspielplatzsatzung - in der Zeit: vom 15.09.2005 bis 17.10.2005. Die Öffentlichkeit erhält Gelegenheit, in o. g. Zeitraum zu den Dienstzeiten im Bauamt in die örtlichen Bauvorschriften Einsicht zu nehmen und nach Erläuterungen der Ziele, Zwecke und Auswirkungen der Planung, Äußerungen hierzu abzugeben. Das Ergebnis der Bürgerbeteiligung wird in die weitere Planung einfließen.

Bemerkung:

Entsprechend dem § 28 der Kommunalverfassung waren keine Mitglieder der Gemeindevertretung von der Beratung und Abstimmung ausgeschlossen.

Abstimmungsergebnis:
 Anzahl der stimmberechtigter Mitgl.d.GVT: 19
 Anwesend: 17
 Ja-Stimmen: 13
 Nein-Stimmen: 2
 Stimmenthaltungen: 2

Beschluss-Nr. 59-08/05
 Beschlussstag: 17.08.05
 Einreicher: Fraktionen der CDU und SPD
 Betreff: Erhalt des Instrumentaleinzelunterrichts an der Musikbetonten Gesamtschule mit gymnasialer Oberstufe „Paul Dessau“

Beschluss: Die Gemeindevertretung Zeuthen spricht sich für den Erhalt des Instrumentaleinzelunterrichts an der Musikbetonten Gesamtschule mit gymnasialer Oberstufe „Paul Dessau“ in Zeuthen aus.

Beschluss-Nr. 53-08/05
 Beschlussstag: 17.08.05
 Einreicher: Bürgermeister, Bauamt
 Betreff: Beschluss über die Beteiligung der Öffentlichkeit und Behörden bei der Aufstellung einer örtlichen Bauvorschrift in der Gemeinde Zeuthen über die Zahl der notwendigen Stellplätze - Stellplatzsatzung
 Beschluss: Die Gemeindevertretung Zeuthen beschließt die Beteiligung der Öffentlichkeit bei der Aufstellung der örtlichen Bauvorschrift in der Gemeinde Zeuthen über die Zahl der notwendigen Stellplätze - Stellplatzsatzung - in der Zeit vom 15.09.2005 bis 17.10.2005. Die Öffentlichkeit erhält Gelegenheit, in o.g. Zeitraum zu den Dienstzeiten im Bauamt in die örtlichen Bauvorschriften Einsicht zu nehmen und nach Erläuterungen der Ziele, Zwecke und Auswirkungen der Planung, Äußerungen hierzu abzugeben. Das Ergebnis der Bürgerbeteiligung wird in die weitere Planung einfließen.

Der Bürgermeister unterstützt die Schulleitung der Musikbetonten Gesamtschule mit gymnasialer Oberstufe und die Arbeitsgruppe Instrumentalunterricht gem. § 8 Bbg SchulG eine Spezialklasse Musik beim Ministerium für Bildung, Jugend und Sport des Landes Brandenburg zu beantragen.

Der Bürgermeister wird aufgefordert, zur weiteren Durchführung des Instrumentaleinzelunterrichts die notwendigen Mittel in vollem Umfang im Rahmen der zu erwartenden Mehrkosten aus dem Gemeindehaushalt vorerst für ein Halbjahr zur Verfügung zu stellen. Die Mehrkosten belaufen sich nach aktuellem Stand auf ca. 8.000,00 € für das erste Schulhalbjahr 2005/2006.

Bemerkung:

Entsprechend dem § 28 der Kommunalverfassung waren keine Mitglieder der Gemeindevertretung von der Beratung und Abstimmung ausgeschlossen.

Abstimmungsergebnis:
 Anzahl der stimmberechtigter Mitgl.d.GVT: 19
 Anwesend: 17
 Ja-Stimmen: 17
 Nein-Stimmen: /
 Stimmenthaltungen: /

Abstimmungsergebnis:
 Anzahl der stimmberechtigter Mitgl.d.GVT: 19
 Anwesend: 17
 Ja-Stimmen: 17
 Nein-Stimmen: /
 Stimmenthaltungen: /

BESCHLÜSSE - nicht öffentlich -

Beschluss-Nr. 54-08/05
 Beschlussstag: 17.08.05
 Einreicher: Bürgermeister, Bauamt
 Betreff: Beschluss zur Beteiligung der Öffentlichkeit und Behörden bei der Aufstellung einer örtlichen Bauvorschrift in der Gemeinde Zeuthen über die Ablösung von Stellplätzen - Stellplatzablösesatzung
 Beschluss: Die Gemeindevertretung Zeuthen beschließt die Beteiligung der Öffentlichkeit und Behörden bei der Aufstellung der örtlichen Bauvorschrift in der Gemeinde Zeuthen über die Ablösung von Stellplätzen - Stellplatzablösesatzung - in der Zeit vom 15.09.2005 bis 17.10.2005. Die Öffentlichkeit erhält Gelegenheit, in o. g. Zeitraum zu den Dienstzeiten im Bauamt in die örtlichen Bauvorschriften Einsicht zu nehmen und nach Erläuterungen der Ziele, Zwecke und Auswirkungen der Planung, Äußerungen hierzu abzugeben. Das Ergebnis der Bürgerbeteiligung wird in die weitere Planung einfließen.

Beschluss-Nr.: H 43-08/05
 Beschluss-Tag: 04.08.05
 Einreicher: Bürgermeister/Bauamt
 Betreff: Auftragsvergabe zur Instandsetzung der Regenentwässerungsanlagen in der Friesenstraße, Talstraße/Müggelstraße, Talstraße/Eichwalder Straße, Niederlausitzstraße

Beschluss: Der Hauptausschuss der Gemeindevertretung Zeuthen beschließt die Auftragsvergabe zur Instandsetzung Regenentwässerungsanlagen in der Friesenstraße, Talstraße/Müggelstraße, Talstraße/Eichwalder Straße an die Firma EMC GmbH, zur Dorfstraße 10a, 15806 Zossen-Glienick zum Bruttopreis von 98.482,57 € zu Lasten der HH-Stelle 630.510 des Verwaltungshaushaltes.

Abstimmungsergebnis:
 Anzahl d. Stimmberechtigter Mitgl.HA: 5
 Anwesend: 4
 Ja-Stimmen: 4
 Nein-Stimmen: /
 Stimmenthaltungen: /

Bemerkung:

Entsprechend dem § 28 der Kommunalverfassung waren keine Mitglieder der Gemeindevertretung von der Beratung und Abstimmung ausgeschlossen.

Beschluss-Nr.: H 45-08/05
 Beschluss-Tag: 04.08.05
 Einreicher: Bürgermeister/Bauamt
 Betreff: Bewilligung der Gemeinde Zeuthen für eine einzutragende Grundschuld in Höhe von bis zu 200.000,- € in Abt. III des Grundbuches Blatt 3010 von Zeuthen

Beschluss: Die Gemeindevertretung Zeuthen beschließt der einem Kreditinstitut einzuräumenden Grundschuld in einer Gesamthöhe von bis zu 200.000,- EUR nebst Zinsen und Nebenleistungen für das im Grundbuch von Zeuthen Blatt 3010, Flur 10 von Zeuthen, Flurstück 182, eingetragene Grundstück, zuzustimmen.

Abstimmungsergebnis:
 Anzahl d. Stimmberechtigter Mitgl HA: 5

Abstimmungsergebnis:
 Anzahl der stimmberechtigter Mitgl.d.GVT: 19
 Anwesend: 17
 Ja-Stimmen: 17
 Nein-Stimmen: /
 Stimmenthaltungen: /

Anwesend:	4
Ja-Stimmen:	4
Nein-Stimmen:	/
Stimmhaltungen:	/

Beschluss-Nr.	46-08/05
Beschlusstag:	17.08.05
Einreicher:	Bürgermeister, Bauamt
Betreff:	Abschluss eines Kaufvertrages über ein Grundstück
Beschluss:	Die Gemeindevertretung Zeuthen beschließt den Abschluss eines Kaufvertrages über das Grundstück Flur 11 Gemarkung Miersdorf, Flurstück 233, mit einer Größe von 798 m ² . Es wird eine Belastungsvollmacht in Höhe von 120.000,- EUR nebst Zinsen und Nebenleistungen erteilt. Das Grundstück wird auch zukünftig nicht für kommunale Zwecke benötigt.

Abstimmungsergebnis:	
Anzahl der stimmber.Mitgl.d.GVT:	19
Anwesend:	16
Ja-Stimmen:	16
Nein-Stimmen:	/
Stimmhaltungen:	/

Beschluss-Nr.	47-08/05
Beschlusstag:	17.08.05
Einreicher:	Bürgermeister, Bauamt
Betreff:	Abschluss eines Kaufvertrages über ein Grundstück
Beschluss:	Die Gemeindevertretung Zeuthen beschließt den Abschluss eines Kaufvertrages über das Grundstück Flur 9 Gemarkung Zeuthen, Flurstück 91 mit einer Größe von 1.253 m ² . Es wird eine Belastungsvollmacht in Höhe von 150.000,- € nebst Zinsen und Nebenleistungen erteilt. Das Grundstück wird auch zukünftig nicht für kommunale Zwecke benötigt.

Abstimmungsergebnis:	
Anzahl der stimmber.Mitgl.d.GVT:	19
Anwesend:	16
Ja-Stimmen:	16
Nein-Stimmen:	/
Stimmhaltungen:	/

Beschluss-Nr.	56-08/05
Beschlusstag:	17.08.05
Einreicher:	Bürgermeister, Bauamt
Betreff:	Abschluss eines Kaufvertrages über ein Grundstück
Beschluss:	Die Gemeindevertretung Zeuthen beschließt den Abschluss eines Kaufvertrages über das Grundstück Flur 6 Gemarkung Miersdorf, Flurstück 266/10 mit einer Größe von 1.498 m ² . Der Kaufpreis beträgt 127.330,- € Es wird eine Belastungsvollmacht in Höhe von 165.000,- € und 200.000,- € nebst Zinsen und Nebenleistungen erteilt. Das Grundstück wird auch zukünftig nicht für kommunale Zwecke benötigt.

Abstimmungsergebnis:	
Anzahl der stimmber.Mitgl.d.GVT:	19
Anwesend:	16
Ja-Stimmen:	14
Nein-Stimmen:	/
Stimmhaltungen:	2

Beschluss-Nr.	58-08/05
Beschlusstag:	17.08.05
Einreicher:	Bürgermeister, Bauamt
Betreff:	Auftragsvergabe zur Erneuerung der Regenwasserleitung - Ostpromenade
Beschluss:	Die Gemeindevertretung Zeuthen beschließt die Auftragsvergabe zur Erneuerung der Regenwasserleitung

- Ostpromenade an das Unternehmen K & R Baugesellschaft mbH, 15910 Freiwalde, Chausseestraße 5 zum Bruttopreis von 102.394,35 € zu Lasten der HH-Stelle 700.940 des Vermögenshaushaltes.

Abstimmungsergebnis:	
Anzahl der stimmber.Mitgl.d.GVT:	19
Anwesend:	16
Ja-Stimmen:	16
Nein-Stimmen:	/
Stimmhaltungen:	/

Bekanntmachung der Gemeindebehörde über das Recht auf Einsicht in das Wählerverzeichnis und die Erteilung von Wahlscheinen für die Wahl zum Deutschen Bundestag am 18. September 2005

- Das Wählerverzeichnis zur Bundestagswahl für die Gemeinde Zeuthen wird in der Zeit vom **29. August 2005 bis 02. September 2005** während der allgemeinen Öffnungszeiten montags bis mittwochs von 08.00 bis 15.00 Uhr, donnerstags von 08.00 bis 17.00 Uhr und freitags von 08.00 bis 12.00 Uhr im Nebengebäude des Rathauses Zeuthen, Schillerstraße 1, Zimmer N 1 für Wahlberechtigte zur Einsichtnahme bereitgehalten. Jeder Wahlberechtigte kann die Richtigkeit oder Vollständigkeit der zu seiner Person im Wählerverzeichnis eingetragenen Daten überprüfen. Sofern ein Wahlberechtigter die Richtigkeit und Vollständigkeit der Daten von anderen im Wählerverzeichnis eingetragenen Personen überprüfen will, hat er Tatsachen glaubhaft zu machen, aus denen sich eine Unrichtigkeit oder Unvollständigkeit des Wählerverzeichnisses ergeben kann. Das Recht auf Überprüfung besteht nicht hinsichtlich der Daten von Wahlberechtigten, für die im Melderegister ein Sperrvermerk gemäß § 21 Abs. 5 des Melderechtsrahmengesetzes entsprechenden Vorschriften der Landesmeldegesetze eingetragen ist. Das Wählerverzeichnis wird im automatisierten Verfahren geführt. Die Einsichtnahme ist durch ein Datensichtgerät möglich.
Wählen kann nur, wer in das Wählerverzeichnis eingetragen ist oder einen Wahlschein hat.
- Wer das Wählerverzeichnis für unrichtig oder unvollständig hält, kann in der Zeit vom 20. Tag bis zum 16. Tag vor der Wahl, spätestens am **02. September 2005** bis 12.00 Uhr, bei der Gemeindeverwaltung Zeuthen, Schillerstraße 1, Nebengebäude, Zimmer N 1, Einspruch einlegen. Der Einspruch kann schriftlich oder durch Erklärung zur Niederschrift eingelegt werden.
- Wahlberechtigte, die in das Wählerverzeichnis eingetragen sind, erhalten bis spätestens zum **28. August 2005** eine Wahlbenachrichtigung. Wer keine Wahlbenachrichtigung erhalten hat, aber glaubt, wahlberechtigt zu sein, muss Einspruch gegen das Wählerverzeichnis einlegen, wenn er nicht Gefahr laufen will, dass er sein Wahlrecht nicht ausüben kann. Wahlberechtigte, die nur auf Antrag in das Wählerverzeichnis eingetragen werden und die bereits einen Wahlschein und Briefwahlunterlagen beantragt haben, erhalten keine Wahlbenachrichtigung. Wer einen Wahlschein hat, kann an der Wahl im Wahlkreis 62, Landkreis Dahme-Spreewald durch **Stimmabgabe** in einem beliebigen Wahlraum (Wahlbezirk) dieses Wahlkreises oder durch **Briefwahl** teilnehmen.
- Einen Wahlschein erhält auf Antrag,
 - ein in das Wählerverzeichnis **eingetragener** Wahlberechtigter,
 - wenn er sich am Wahltag während der Wahlzeit aus wichtigem Grunde außerhalb seines Wahlbezirks aufhält,
 - wenn er seine Wohnung ab dem **15. August 2005** in einen anderen Wahlbezirk
 - innerhalb der Gemeinde
 - außerhalb der Gemeinde, wobei die Eintragung in das Wählerverzeichnis am Ort der neuen Wohnung nicht beantragt worden ist, verlegt,
 - wenn er aus beruflichen Gründen oder infolge Krankheit, hohen Alters, eines körperlichen Gebrechens oder sonst seines körperlichen Zustandes wegen den Wahlraum nicht oder nur unter nicht zumutbaren Schwierigkeiten aufsuchen kann;
 - ein **nicht** in das Wählerverzeichnis **eingetragener** Wahlberechtigter,

- a. wenn er nachweist, dass er ohne sein Verschulden die Antragsfrist auf Aufnahme in das Wählerverzeichnis nach § 18 Abs. 1 der Bundeswahlordnung (bis zum **28. August 2005** oder die Einspruchsfrist gegen das Wählerverzeichnis nach § 22 Abs. 1 der Bundeswahlordnung (bis zum **02. September 2005**) versäumt hat,
- b. wenn sein Recht auf Teilnahme an der Wahl erst nach Ablauf der Antragsfrist nach § 18 Abs.1 der Bundeswahlordnung oder der Einspruchsfrist nach § 22 Abs.1 der Bundeswahlordnung entstanden ist,
- c. wenn sein Wahlrecht im Einspruchsverfahren festgestellt worden und die Feststellung erst nach Abschluss des Wählerverzeichnisses zur Kenntnis der Gemeindebehörde gelangt ist.

Wahlscheine können von in das Wählerverzeichnis eingetragenen Wahlberechtigten bis zum **16. September 2005, 18.00 Uhr**, bei der Gemeindebehörde mündlich oder schriftlich beantragt werden. Im Falle nachweislich plötzlicher Erkrankung, die ein Aufsuchen des Wahlraumes nicht oder nur unter nicht zumutbaren Schwierigkeiten möglich macht, kann der Antrag noch bis zum Wahltag, 15.00 Uhr, gestellt werden. Versichert ein Wahlberechtigter glaubhaft, dass ihm der beantragte Wahlschein nicht zugegangen ist, kann ihm bis zum Tage vor der Wahl, 12.00 Uhr, ein neuer Wahlschein erteilt werden. Nicht in das Wählerverzeichnis eingetragene Wahlberechtigte können aus den unter 5.2 Buchstaben a) bis c) angegebenen Gründen den Antrag auf Erteilung eines Wahlscheines noch bis zum Wahltag, 15.00 Uhr, stellen. Wer den Antrag für einen anderen stellt, muss durch Vorlage einer **schriftlichen Vollmacht** nachweisen, dass er dazu berechtigt ist. Ein behinderter Wahlberechtigter kann sich bei der Antragstellung der Hilfe einer anderen Person bedienen. Der Antragsteller muss den Grund für die Erteilung eines Wahlscheines glaubhaft machen.

- 5. Ergibt sich aus dem Wahlscheinantrag nicht, dass der Wahlberechtigte vor einem Wahlvorstand wählen will, so erhält er mit dem Wahlschein zugleich
 - einen amtlichen Stimmzettel des Wahlkreises,
 - einen amtlichen blauen Wahlumschlag,
 - einen amtlichen, mit der Anschrift, an die der Wahlbrief zurückzusenden ist, versehenen roten Wahlbriefumschlag und
 - ein Merkblatt für die Briefwahl.

Diese Wahlunterlagen werden ihm von der Gemeindebehörde auf Verlangen auch noch nachträglich ausgehändigt. Die Abholung von Wahlschein und Briefwahlunterlagen für einen anderen ist nur im Falle einer plötzlichen Erkrankung zulässig, wenn die Empfangsberechtigung durch schriftliche Vollmacht nachgewiesen wird und die Unterlagen dem Wahlberechtigten nicht mehr rechtzeitig durch die Deutsche Post AG übersandt oder amtlich überbracht werden können. Bei der Briefwahl muss der Wähler den Wahlbrief mit dem Stimmzettel und dem Wahlschein so rechtzeitig an die angegebene Stelle absenden, dass der Wahlbrief dort spätestens am **Wahltag bis 18.00 Uhr** eingeht. Der Wahlbrief wird im Bereich der Deutschen Post AG ohne besondere Versendungsform unentgeltlich befördert. Er kann auch bei der auf dem Wahlbrief angegebenen Stelle abgegeben werden.

Gemeinde Zeuthen
Wahlbehörde

Zeuthen, den 12.08.2005

WAHLBEKANNTMACHUNG

- 1. Am **18. September 2005** findet in die **Wahl zum 16. Deutschen Bundestag** statt. Die Wahl dauert von 8.00 bis 18.00 Uhr.
- 2. Die Gemeinde bildet einen Wahlkreis.
Die Gemeinde ist in folgende 7 Wahlbezirke eingeteilt:

- Wahlbezirk 1: „Bayerisches Viertel“ 009
Wahlraum: Zeuthener Yachtclub
Niederlausitzstr. 12
- Wahlbezirk 2: „Zentrum“ 010
Wahlraum: Mehrzweckhalle, Mehrzweckraum

Schulstraße 4a

- Wahlbezirk 3: „Hankels Ablage“ 011
Wahlraum: Generationstreff
Forstweg 30
- Wahlbezirk 4: „Heideberg/Kienpfuhl“ 012
Wahlraum: Grundschule am Wald (Haupteingang)
Forstallee 66
- Wahlbezirk 5: „Flussviertel“ 013
Wahlraum: Grundschule am Wald (Eingang Sporthalle)
Forstallee 66
- Wahlbezirk 6: „Hochland“ 014
Wahlraum: Kita „Kinderkiste
Dorfstr. 23
- Wahlbezirk 7: „Seebad/Falkenhorst“ 015
Wahlraum: Bibliothek
Dorfstraße 22

In den Wahlbenachrichtigungen, die den Wahlberechtigten in der Zeit vom 24.08.2005 bis 28.08.2005 übersandt worden sind, sind der Wahlbezirk und der Wahlraum angegeben, in dem der Wahlberechtigte zu wählen hat.

Die Briefwahlvorstände treten zur Ermittlung des Briefwahlergebnisses um 18.00 Uhr im Sitzungssaal des Rathauses Zeuthen zusammen.

- 3. Jeder Wahlberechtigte kann nur in dem Wahlraum des Wahlbezirks wählen, in dessen Wählerverzeichnis er eingetragen ist. Die Wähler haben ihre Wahlbenachrichtigung und ihren Personalausweis oder Reisepass zur Wahl mitzubringen. Die Wahlbenachrichtigung soll bei der Wahl abgegeben werden.

Gewählt wird mit amtlichen Stimmzetteln. Jeder Wähler erhält bei Betreten des Wahlraumes einen Stimmzettel ausgehändigt. Jeder Wähler hat eine Erststimme und eine Zweitstimme.

- Der Stimmzettel enthält jeweils unter fortlaufender Nummer
 - a) für die Wahl im Wahlkreis in schwarzem Druck die Namen der Bewerber der zugelassenen Kreiswahlvorschläge unter Angabe der Partei, sofern sie eine Kurzbezeichnung verwendet, auch dieser, bei anderen Kreiswahlvorschlägen außerdem des Kennworts und rechts von dem Namen jedes Bewerbers einen Kreis für die Kennzeichnung,
 - b) für die Wahl nach Landeslisten in blauem Druck die Bezeichnung der Parteien, sofern sie eine Kurzbezeichnung verwenden, auch dieser, und jeweils die Namen der ersten fünf Bewerber der zugelassenen Landeslisten und links von der Parteibezeichnung einen Kreis für die Kennzeichnung.

Der Wähler gibt seine Erststimme in der Weise ab, dass er auf dem linken Teil des Stimmzettels (Schwarzdruck) durch ein in einen Kreis gesetztes Kreuz oder auf andere Weise eindeutig kenntlich macht, welchem Bewerber sie gelten soll, seine Zweitstimme in der Weise, dass er auf dem rechten Teil des Stimmzettels (Blaudruck) durch ein in einen Kreis gesetztes Kreuz oder auf andere Weise eindeutig kenntlich macht, welcher Landesliste sie gelten soll.

Der Stimmzettel muss vom Wähler in einer Wahlzelle des Wahlraumes oder in einem besonderen Nebenraum gekennzeichnet und in der Weise gefaltet werden, dass seine Stimmabgabe nicht erkennbar ist.

- 4. Die Wahlhandlung sowie die im Anschluss an die Wahlhandlung erfolgende Ermittlung und Feststellung des Wahlergebnisses im Wahlbezirk sind öffentlich. Jedermann hat Zutritt, soweit das ohne Beeinträchtigung des Wahlgeschäfts möglich ist.
- 5. Wähler, die einen Wahlschein haben, können an der Wahl im Wahlkreis, in dem der Wahlschein ausgestellt ist,
 - a) durch Stimmabgabe in einem beliebigen Wahlbezirk dieses Wahlkreises oder
 - b) durch Briefwahl teilnehmen.

Wer durch Briefwahl wählen will, muss sich von der Gemeindebehörde einen amtlichen Stimmzettel, einen amtlichen Wahlumschlag sowie einen amtlichen Wahlbriefumschlag beschaffen und

seinen Wahlbrief mit dem Stimmzettel (im verschlossenen Wahlumschlag) und dem unterschriebenen Wahlschein so rechtzeitig der auf dem Wahlbriefumschlag angegebenen Stelle zuleiten, dass er dort spätestens am Wahltag bis 18.00 Uhr eingeht. Der Wahlbrief kann auch bei der angegebenen Stelle abgegeben werden.

6. Jeder Wahlberechtigte kann sein Wahlrecht nur einmal und nur persönlich ausüben (§14 Abs. 4 des Bundeswahlgesetzes). Wer unbefugt wählt oder sonst ein unrichtiges Ergebnis einer Wahl herbeiführt oder das Ergebnis verfälscht, wird mit Freiheitsstrafe bis zu 5 Jahren oder mit Geldstrafe bestraft. Der Versuch ist strafbar (§ 107a Abs. 1 und 3 des Strafgesetzbuches).

Gemeinde Zeuthen Zeuthen, den 12.08.2005
Wahlbehörde

**Gemeinde Zeuthen
Der Bürgermeister**

WIDMUNGSVERFÜGUNG

Nach § 6 des Brandenburgischen Straßengesetzes vom 11.06.1992 in der derzeit geltenden Fassung erhalten folgende in der Gemeinde Zeuthen Flur 18, Flurstück 207, mit 509 m2 und Flurstück 209 mit 132 m2 (siehe Flurkartenausschnitt, Anlage 1) gelegene Verkehrsfläche die Eigenschaft einer öffentlichen Verkehrsfläche und werden der Allgemeinheit für die öffentliche Nutzung zur Verfügung gestellt.

Die oben genannte Verkehrsfläche wird als öffentliche Straße eingestuft und erhält die Bezeichnung

„Kurt-Hoffmann-Straße“.

Diese Verfügung gilt als am Tage nach ihrer Bekanntmachung als bekannt gegeben.

Rechtsbehelfsbelehrung

Gegen diese Verfügung kann innerhalb eines Monats nach ihrer Be-

kanntgabe Widerspruch erhoben werden. Der Widerspruch ist schriftlich oder zur Niederschrift bei der Gemeinde Zeuthen, Schillerstr. 1, 15738 Zeuthen, einzulegen.

Kubick
Bürgermeister



Zeuthen, 04.07.2005

Ende ues amtlichen Teils

Der Bürgermeister gratuliert im Juli

- | | |
|-----------------------------|---------------------|
| Frau Valeria Wendelin | zum 103. Geburtstag |
| Frau Ruth Christ | zum 90. Geburtstag |
| Frau Reni Leiser | zum 86. Geburtstag |
| Frau Gertrud Schmidt | zum 82. Geburtstag |
| Frau Gertrud Herzberge | zum 88. Geburtstag |
| Herrn Horst Werwigk | zum 82. Geburtstag |
| Herrn Heinz Baesecke | zum 87. Geburtstag |
| Frau Herta Holzer | zum 89. Geburtstag |
| Herrn Kurt Schir | |
| Herrn Kurt Rundfeldt | zum 85. Geburtstag |
| Herrn Herbert Röhrich | zum 90. Geburtstag |
| Frau Gisela Skowronski | zum 83. Geburtstag |
| Frau Ruth Groß | zum 82. Geburtstag |
| Frau Ursula Schütze | zum 83. Geburtstag |
| Frau Ina Warmuth | zum 87. Geburtstag |
| Frau Anna Baronick | zum 84. Geburtstag |
| Frau Magareta Strietzel | zum 84. Geburtstag |
| Frau Ilse Hennig | zum 82. Geburtstag |
| Frau Dora Nauert | zum 82. Geburtstag |
| Herrn Gerhard Rost | zum 82. Geburtstag |
| Frau Ilse Thieme | zum 86. Geburtstag |
| Herrn Willi Bredow | zum 81. Geburtstag |
| Frau Grete Klyta | zum 91. Geburtstag |
| Herrn Bernhard Liedke | zum 83. Geburtstag |
| Frau Helga Brosche | zum 81. Geburtstag |
| Frau Else Roll | zum 80. Geburtstag |
| Herrn Dr. Richard Schindler | zum 81. Geburtstag |
| Frau Hildegard Sulanke | zum 80. Geburtstag |
| Frau Ruth Herrmann | zum 86. Geburtstag |
| Frau Elisabeth Bargmann | zum 91. Geburtstag |
| Frau Dr. Gabriele Adam | zum 80. Geburtstag |
| Frau Erna Schulz | zum 96. Geburtstag |
| Frau Ruth Christ | zum 89. Geburtstag |
| Frau Leni Reiser | zum 85. Geburtstag |
| Frau Gertrud Schmidt | zum 81. Geburtstag |
| Frau Gertrud Herzberg | zum 87. Geburtstag |
| Herrn Horst Werwigk | zum 81. Geburtstag |
| Herrn Heinz Baesecke | zum 86. Geburtstag |
| Frau Gertrud Winkelmann | zum 84. Geburtstag |
| Frau Irma Peter | zum 81. Geburtstag |
| Frau Herta Holtzer | zum 88. Geburtstag |
| Herrn Kurt Schirmer | zum 93. Geburtstag |
| Herrn Friedrich Baronick | zum 87. Geburtstag |
| Frau Ursula Rumphold | zum 82. Geburtstag |
| Herrn Wilhelm Henschel | zum 93. Geburtstag |
| Frau Ursula Kühsel | zum 90. Geburtstag |
| Frau Erna Will | zum 80. Geburtstag |
| Frau Ursula Rühlemann | zum 82. Geburtstag |
| Frau Ursula Golz | zum 80. Geburtstag |
| Frau Ursula Michallek | zum 80. Geburtstag |
| Frau Maria Struck | zum 81. Geburtstag |
| Herrn Kurt Hellgrebe | zum 81. Geburtstag |



*und wünscht allen Geburtstagskindern
Gesundheit und persönliches Wohlergehen*

Auszug aus der Liegenschaftskarte



Abgrenzung des Flurstück 207/18
 04.07.2005, 10:11:00
 04.07.2005, 10:11:00
 Lagesystem: 270120
 Auszug vom 04.07.2005
 Maßstab 1:1000
 Kataster- und Vermessungsamt
 Landkreis Dahme-Spreewald

textil-eck
Dessous + Miederwaren + Wolle + Kurzwaren

Schickes für drunter und drüber!

70 220
Zeuthen
Delmenhorster Str. 2

Triumph-BH's
ab 9,95 € u.v.m

Lange Nacht der Musik

Benefizveranstaltung für den Orgelneubau in der Kreuzkirche

In Kreuzkirche Königs Wusterhausen findet am Samstag, den **03. September 2005** eine „Lange Nacht der Musik“ statt. In der Zeit von **19.00 Uhr bis 23.00 Uhr** treten in der Kirche verschiedene Künstler und Gruppen mit Musik, Literatur, Tanz und Theater auf. Zwischen den Veranstaltungen wird zu Essen und Trinken in und um die Kirche eingeladen. Der Erlös der Langen Nacht der Musik kommt dem Orgelneubau in der Kreuzkirche Königs Wusterhausen zu Gute.

Musiksommer in Dorfkirchen

Das letzte Konzert im Rahmen der diesjährigen Veranstaltungsreihe „Musiksommer in Dorfkirchen“ findet am Samstag, den **17. September 2005 um 17.00 Uhr** in der Dorfkirche Deutsch Wusterhausen statt.

Das „Holzhäuser Streichquartett“ spielt Musik von Joseph Haydn, Wolfgang Amadeus Mozart, Franz Schubert u.a..

Im Anschluss an das Konzert wird wieder herzlich zu Gesprächen bei Wein und Saft auf den Kirchhof eingeladen.

Eintritt: 5,- Euro
(ermäßigt: 4,- Euro)

Der Bürgermeister gratuliert im August

Herr Günter Pappenheim	zum 80. Geburtstag
Herr Gerhard Poethig	zum 90. Geburtstag
Frau Lieselott Scholz	zum 82. Geburtstag
Frau Elisabeth Klein	zum 80. Geburtstag
Frau Marie Büchsel	zum 87. Geburtstag
Frau Julie Steinhöfel	zum 83. Geburtstag
Frau Renate Kort	zum 80. Geburtstag
Frau Erika Bergfeld	zum 83. Geburtstag
Herr Julius Wildemann	zum 96. Geburtstag
Herr Karl Roll	zum 85. Geburtstag
Herr Josef Lichtblau	zum 83. Geburtstag
Frau Ruth Laabs	zum 82. Geburtstag
Frau Alraune Winkler	zum 84. Geburtstag
Frau Gertrud Dietrich	zum 83. Geburtstag
Frau Brigitte Figura	zum 82. Geburtstag
Herr Konrad Rühlemann	zum 83. Geburtstag
Frau Charlotte Schultze	zum 93. Geburtstag
Frau Elisabeth Genzel	zum 81. Geburtstag
Frau Käthe Gatzke	zum 95. Geburtstag
Herr Rudi Bolte	zum 90. Geburtstag
Herr Heinrich Arwa	zum 80. Geburtstag
Frau Ursula Presch	zum 88. Geburtstag
Herr Paul Schulz	zum 83. Geburtstag
Frau Edith Kühn	zum 81. Geburtstag
Frau Lieselotte Schulz	zum 80. Geburtstag
Frau Maria Unglaube	zum 82. Geburtstag
Frau Ursula Vollmer	zum 80. Geburtstag



*und wünscht allen Geburtstagskindern
Gesundheit und persönliches Wohlergehen*

Zeuthen - Optik
Inh. Christiane Blech

15738 Zeuthen
Miersdorfer Chaussee 10
Fon (0 33 7 62) 7 19 32
ch.blech@tiscalinet.de
Öffnungszeiten:
Mo.-Fr. 9-13 u. 14-18 Uhr
Sa 9-12 Uhr

Zweitstimme

FÜR DEUTSCHLAND.
SEHCHECK JETZT.
GRATIS.

AMA OPTIK

www.ama-optik.de

WIR SIND DIE MEISTER.

Die **Gemeindekasse Zeuthen** informiert aufgrund der Sparkassenfusion über eine neue Bankverbindung für Steuern, Abgaben und Gebühren:

Mittelbrandenburgische Sparkasse in Potsdam
Bankleitzahl: 160 500 00
Kontonummer: 366 6025 217
Ihre Gemeindekasse Zeuthen

Die **Wohnungsverwaltung Zeuthen** informiert aufgrund der Sparkassenfusion über eine neue Bankverbindung für Mieten und Pachten:

Mittelbrandenburgische Sparkasse in Potsdam
Bankleitzahl: 160 500 00
Kontonummer: 366 6024 660
Ihre Wohnungsverwaltung Zeuthen

Achtung!

Die nächste Ausgabe "AM ZEUTHENER SEE" erscheint am: 21. 09. 2005
Redaktionsschluss ist am: 05. 09. 2005

Kommentar des Monats

Liebe Kommentarfrende,
die Ferienzeit hat ihr Ende gefunden. Es war etwas ungewohnt, dass unsere Kinder schon Anfang August wieder in die Schule mussten. Sie hatten im Juli auf jeden Fall ein paar schöne Tage hier und konnten ausgiebig baden gehen. Wer allerdings Pech hatte, musste gar nicht das Wasser aufsuchen, er hätte die Dusche von oben auskosten können. Solche Wassermengen haben wir im Juli seit Ewigkeiten schon nicht mehr erlebt. Vom 5. bis 7. Juli ergossen sich 57 Liter pro Quadratmeter Regen über Zeuthen, am 20. Juli noch einmal 24 Liter und am 30. sogar 37 Liter. Die Tagestemperaturen waren schwül-heiß um die 30 Grad und belasteten den Kreislauf erheblich. Die Getränkeindustrie war wohl sehr zufrieden mit dem Monatsumsatz.

Der Wahltermin zur Bundestagswahl ist zwar schon festgelegt, muss nur noch vom Verfassungsgericht als verfassungsgemäß bestätigt werden. Die Parteien sind aber schon sehr aktiv. Wer wird das Rennen machen? Die politischen Ziele gleichen sich: Arbeitslosigkeit, Steuern, Gesundheit, Bildung, Renten, aber wer findet einen überzeugenden und vor allem erfolgreichen Weg? Die meisten dieser Probleme lösten sich, wenn Arbeitsmöglichkeiten geschaffen würden, damit sich die Schere zwischen Arm und Reich etwas schließen kann.

Der Mensch ist durch die Arbeit zum Menschen geworden, und er erwartet von der Gesellschaft, in der er lebt, dass er für sie sinnvoll tätig werden, dass er seine Existenz und die seiner Familie durch seine Arbeit und sein Wirken erhalten kann. Der Staat verwaltet Milliarden von Steuergeldern, für die Schaffung von Arbeitsplätzen findet man aber noch zu wenig Möglichkeiten der Subventionierung.

Entschuldigen Sie, liebe Leser, mein emotionales Engagement, aber ich bin immer noch empört über die Äußerungen des Innenministers Schönbohm zu den Ursachen für diesen entsetzlichen Mord an den neun Neugeborenen. <Die „Proletarisierung“ in der DDR führte zum „Werteverlust“! Man kümmernte sich am besten nicht um den Nachbarn!

Dort kannte man keine soziale Kälte, keine Ellenbogenmentalität, keine soziale Unsicherheit und keine Drogenprobleme an den Schulen. Für welche „Werte“ soll sich der Jugendliche heute einsetzen, der nach der Schule auf der Straße steht oder nach der Ausbildung in die Arbeitslosigkeit entlassen wird? Ich höre auf zu politisieren und hoffe, dass bei den voraussichtlichen Wahlen die Bürger die richtige Stelle ankreuzen.

In Zeuthen hat sich wieder einiges getan: die Lindenallee ist wieder für den Verkehr freigegeben worden und der Geh- und

Radwegebau ist weitergegangen. Auch im Flussviertel ist die Straßenbeleuchtung weiter erneuert worden und verschönert dieses ruhige Wohnviertel, und die Neuerstellung des über 60 Jahre alten Regenwasserkanals in der Ostpromenade erweist sich nach den Regenfällen des Juli als unbedingt erforderlich, wenn auch damit Unbequemlichkeiten in Kauf genommen werden müssen.

Der neue Radweg von Zeuthen zum A10-Center ist auf der Wildauer Strecke fertig gestellt. Erfreulich ist es, die Arbeit an der Weiterführung an der Hoherlehmer Straße zu beobachten. Die Autofahrer sind sicher erleichtert, denn manche Radfahrer waren neben der eigenen Gefährdung auch ein echtes Verkehrshindernis auf dieser viel befahrenen Straße.

Leider musste ich zur Kenntnis nehmen, dass die Straßenerneuerung in der Goethe- und Seestraße für Jahre verschoben werden soll. Vor einigen Tagen stand ich wartend für einige Zeit vor dem Haus Seestraße 70 und musste feststellen, dass der Fahrlärm durch das Kleinpflaster selbst von PKW fast unerträglich ist, ganz zu schweigen von den großen Brummern. Hier sollten sich die Beteiligten noch einmal zusammenfinden, um für diese Hauptverkehrsstraße Zeuthens eine annehmbare und möglichst baldige Lösung zu finden.

Erfreuliche Dinge sind zu vermelden: Die Anglersiedlung Zeuthen Nord mit ihrem Anleger am Zeuthener See feierte ihr 50jähriges Jubiläum. Meinen herzlichen Glückwunsch und weiterhin „Petri Heil!“

Zehn Jahre leiten die Eheleute Leutloff jetzt schon das „Wirtschaftshaus am See“. Die Gaststätte am Miersdorfer See hat sich in diesen

Jahren zu einem der beliebtesten Lokale in Zeuthen entwickelt. Vielseitige Ideen ziehen zahlreiche Gäste an, ob es das Feinschmeckeressen ist oder das Treffen der Zigarrenraucher, die Country-Musik-Abende oder das Auftreten bekannter Solisten, vor allem aber wohl die gute Qualität des Essens reizen zum Besuch der ehemaligen Seeterassen.

Neugierig hat mich auch das neue Eiskaffee Wetzels an der Goethestraßenkurve gemacht. Es bietet eine erfreuliche Vielfalt von Köstlichkeiten bei freundlicher Bedienung an. Im Zentrum von Zeuthen hat so eine Erfischungsmöglichkeit gefehlt, die auch als Treffpunkt sehr günstig gelegen ist. Ich wünsche den Betreibern stets gut Umsätze - auch bei bewölktem Himmel.

Der August hat schon kulturell begonnen. Der Literaturkreis kam am Ersten des Monats in der Bibliothek zusammen. Und am 6. August fand das bereits 3. Zeuthener See Schwimmen statt, über das gesondert berichtet wird.

Die Meldung von der Schüleraufstockung unserer Paul-Dessau-Schule sollte uns eigentlich freuen, doch es bleibt ein bitterer Beigeschmack, denn die Schulendorfer Schüler und Lehrer müssen ihre heimatliche Schule verlassen und den wesentlich weiteren Weg nach Zeuthen antreten, und damit musste das Provisorium „Container“ wieder aktiviert werden.

Da wir uns nun schon dem Ende des Monats August genähert haben, hier ein Gedicht von Georg Trakl (1887 - 1914), das die Stimmung des ausklingenden Sommers widerspiegelt.

Ihr Hans-Georg Schrader

SOMMERSNEIGE

*Der grüne Sommer ist so leise
Geworden, dein kristallenes Antlitz.
Am Abendweiher starben die Blumen,
Ein erschrockener Amselruf.*

*Vergebliche Hoffnung des Lebens. Schon rüstet
Zur Reise sich die Schwalbe im Haus,
Und die Sonne versinkt am Hügel;
Schon winkt zur Sternenreise die Nacht.*

*Stille der Dörfer; es tönen rings
Die verlassen Wälder. Herz,
Neige dich nun liebender
Über die ruhige Schläferin.*



Frank Erdmann
Hauptvertretung der Allianz
Goethestr. 10
15738 Zeuthen
Tel./Fax: (03 37 62) 7 10 23
eMail: Frank.Erdmann@Allianz.de

Bürozeiten:
Mo.-Fr. 9-13 Uhr
Di.+Mi. 15-19 Uhr
jeden 1.+3. Sa 9-12 Uhr

**Recht haben.
Recht bekommen.**

Immer mehr Streitigkeiten werden vor Gericht entschieden. Oft hätte ein Anwalt das verhindern können. Und wenn das Gericht doch entscheiden muss, ist juristischer Rat erst recht notwendig. Die Kosten übernimmt Ihr Allianz Rechtsschutz, damit Sie am Ende nicht klein beigeben. Sorgen Sie deshalb heute noch vor.

Hoffentlich Allianz versichert.





Literaturfreunde

Liebe Literaturfreunde,
heute möchte ich einen Jubilar vorstellen, der vor 200 Jahren als Sohn eines Schuhmachers und einer Waschfrau in Dänemark geboren wurde. Es ist Hans Christian Andersen. Wir kennen ihn fast alle aus unserer Kinder-Märchenzeit oder als Märchenerzähler bei unseren Kindern und Enkeln. Wir lasen von der Prinzessin auf der Erbse oder wir hörten vom Däumelchen; des Kaisers neue Kleider gehörten zum Märchenschatz, wie die Schneekönigin, das Feuerzeug oder der kleine Klaus und der große Klaus. Ich bin selbst ein Märchenliebhaber gewesen und habe die Grimmschen Märchen gehört und gelesen, Musäus mit seinen Volksmärchen gehörten zu meinem Besitz, und Wilhelm Hauff mit seinen orientalischen Märchen begeisterte mich. So besaß ich sehr früh eine umfangreiche Märchenliteratur und hätte bald meine Diplomarbeit über

Märchen geschrieben.
Vor mir liegen zwei dicke Bände von Hans Christian Andersen: „Sämtliche Märchen und Geschichten in zwei Bänden“, herausgegeben von Leopold Macon in der Dietrich'schen Verlagsanstalt zu Leipzig im Jahr 1953.

Bevor ich ein kleines Lesebeispiel bringe, noch einige Worte zu dem Dichter.
Er hatte keine einfache Jugend und lernte Bescheidenheit im Elternhaus. Um jede Stufe seiner Entwicklung hatte er zu kämpfen, und noch bis zum Jahr 1835 musste er auf Kosten anderer leben und häufig Bettelbriefe schreiben. Aber man schätzte ihn in den befreundeten Familien, denn er war ein liebenswerter Mensch und ein unermüdlicher Plauderer, womit die Kinder und die Erwachsenen fesselte. Dieser Erzählstil prägte auch seine Märchen. Er publizierte 156 davon und schrieb für die Kinder, die in den dreißiger Jahren des 19. Jahrhunderts noch nicht wirklich ernst genommen wurden, denn nur wenige Erwachsene respektierten ein eigenes Gefühls- und Phantasieleben bei den Kindern. Darum wählte er auch die Umgangssprache beim Schreiben, was wiederum die Kritiker auf den Plan rief. Zu schreiben wie man sprach, galt als Schädigung der wahren und schönen literarischen Werte. Es war geradezu unerhört, die althergebrachte Schriftsprache durch freie Gedankenassoziation ersetzen zu wollen - also zu brummen, zu summen, zu heulen und zu reden, wie einem der Schnabel gewachsen war.

Es geht vieles in seine Märchendichtung ein, das man sonst als Fabel (Vogel Phönix), als Parabel (Der Wassertropfen), als Legende (Das kleine Mädchen und die

Schwefelhölzchen), mythische Vorstellungen (Die Geschichte einer Mutter), als Sage (Der Bischof ...) aber auch als Novelle (Der Freundschaftsbund) bezeichnet. Er liebte Spott und Satire und rügte soziale Ungerechtigkeit.

Seine Märchen wurden in dreißig Sprachen übersetzt, und wenn er in ihnen auch keine Moral anspricht, so weisen seine Erzählungen unweigerlich auf die Möglichkeit des Guten und auf den Reichtum dieser Welt hin.

Nun habe ich doch zuviel vom Dichter selbst geschrieben und kann daher nur einen kurzen Ausschnitt eines seiner bekanntesten Märchen bringen. Es ist der Schluss von „Des Kaisers neuen Kleider“, in dem Betrüger die Menschen hinter Licht führen, Hochmütige und Speichellecker sich verbiegen, man hereinfällt auf Schönredner und zum Mitläufer wird: nur ein Kind sagt die Wahrheit.

Ich glaube dieses Märchen hat auch heute noch aktuelle Bedeutung.
Ihr Hans-Georg Schrader

„Gott, wie sind des Kaisers neue Kleider unvergleichlich; welch herrliche Schleppe hat er am Rocke, wie schön das sitzt!“ Keiner wollte es sich merken lassen, dass er nichts sah, denn dann hätte er ja nicht zu seinem Amte getaugt oder wäre sehr dumm gewesen. Keine Kleider des Kaisers hatten solches Glück gemacht wie diese.

„Aber er hat ja nichts an!“ sagte endlich ein kleines Kind.

„Herrgott, hört die Stimme der Unschuld!“ sagte der Vater, und der eine flüsterte dem anderen zu, was das Kind gesagt hatte.

„Er hat nichts an, dort ist ein kleines Kind, das sagt, er hat nichts an!“

„Aber er hat ja nichts an!“ rief zuletzt das ganze Volk.

Das ergriff den Kaiser, denn es schien ihm, sie hätten recht, aber er dachte bei sich: „Nun muss ich die Prozession aushalten.“ Und so hielt er sich noch stolzer, und die Kammerherren gingen und trugen die Schleppe, die gar nicht da war.>



Da bin ich mir sicher.

Informationen über die günstigen Versicherungs- und Bausparangebote der **HUK-COBURG** erhalten Sie von

Vertrauensmann
Mario Röhl

Starnberger Str. 1
15738 Zeuthen
Tel.: 03 37 62/82 07 44
Termine nach Vereinbarung



< Die Kammerherren, die die Schleppe tragen sollten, griffen mit den Händen nach dem Fußboden, gerade als ob sie die Schleppe aufhoben. Sie gingen und taten, als ob sie etwas in der Luft hielten; sie wagten nicht, es sich merken zu lassen, dass sie nichts sehen konnten.

So ging der Kaiser in der Prozession unter dem prächtigen Thronhimmel, und alle Menschen auf der Straße und in den Fenstern riefen:

Die Nachhilfe-Profis

Fundierte Beratung bei Zeugnisorgen. Individueller und flexibler Unterricht.

Beratung 14.00 bis 17.00 Uhr

Königs Wälderhaus
Berliner Straße 20a,
Tel. 03375 202077
Beratung: Mo-Fr 14-17 Uhr

studienkreis
>Nachhilfe.de

- Individuelle Beratung
- Anpassung
- Verkauf
- Reparatur



Augenoptik und Hörgeräteakustik

Maria Hoell

staatl. gepr. Augenoptikerin / Meisterin

Öffnungszeiten:

Mo-Di 9.00-13.00 u. 15.00-18.00
Mi 9.00-13.00
Do-Fr 9.00-13.00 u. 15.00-18.00
Sa 9.30-12.00

GOETHESTRASSE 22
15738 ZEUTHEN
TEL.: (03 37 62) 9 23 45

Innungsbetrieb

ANTENNENBAU FITZ

- > Einzelantennen
- > Gemeinschaftsantennen
- > Satellitenantennen
- > Kabelfernsehen
- > Premiere-World

August-Bebel-Str. 19
15732 Schulzendorf
Tel.: (03 37 62) 98 085
Fax: (03 37 62) 98 084
Funktel.: 0171/ 5 14 69 72
e-mail: Antennenbau-Fitz@t-online.de
Internet: www.antennenbau-fitz.de

FRIEDRICH

Innenausbau

- Türen & Fenster
- Verkleidungen
- Einbaumöbel
- Innentüren
- Trockenbau
- Treppen

15738 Zeuthen
Nürnberger Str. 6
Tel.: 03 37 62 / 2 01 50
Fax: 03 37 62 / 2 01 51
Funk-Tel.: 01 72 / 7 40 41 70
eMail: Innenausbau-Friedrich@t-online.de
Internet: www.innenausbau-friedrich.de

Der Literaturkreis Zeuthen lädt ein:



Ort: Gemeindebibliothek Zeuthen, Dorfstr. 22
 Zeit: jeweils der **erste Montag im Monat, um 19.00 Uhr**
 Kontakt: Frau Beate Burgschweiger, Tel.: 033762/48 68 2, oder in der Bibliothek,
 Tel.: 033762 / 9 33 51

5. September 2005 Musik in der Literatur

Vorgestellt werden an diesem Abend interessante Biographien von Musikern oder Komponisten, aber auch Bücher über das Musikerleben und das Alltagsleben mit Musik, so u. a. das Buch von Mark Twain „Bummel durch Europa - Deutschland“, in dem der Besuch einer Wagner-Oper beschrieben wird oder der neue Roman von Richard Powers „Der Klang der Zeit“:

„Richard Powers ... erzählt darin die Geschichte einer Familie mit zwei Hautfarben und einer Leidenschaft: der Musik. Ein deutsch-jüdischer Emigrant und eine Afroamerikanerin schaffen sich mit ihren drei Kindern eine Welt, in der die Musik alle Gegensätze vereint. Doch in der Realität müssen sich alle immer wieder neu behaupten.“

10. Oktober 2005 Buchbesprechung

Michail Bulgakow „Der Meister und Margarita“

Auf drei verschiedenen Romanebenen - in der Realität, im Traum und den Jesus-Pilatus-Gesprächen - erzählt Bulgakow eine fantasievolle und spannende Geschichte von Liebe, Glauben und dem Sinn des Lebens.

7. November 2005 Polnischer Literaturabend

Der diesjährige Leseherbst der Bibliothek steht im Zeichen der Literatur aus Polen.

Als Vertreter der polnischen Exilliteratur beschworen z. B. Czeslaw Milosz und Adam Zagajewski in ihren Texten lange Zeit die verlorenen Gebiete östlich von Memel und Bug. Dagegen gehört Olga Tokarczuk, geboren 1962, zu der Generation, für die das Thema weder ein politisches noch gesellschaftliches Tabu darstellt. Neugierig befragt sie die Vergangenheit. Gleichzeitig beschreibt sie den Prozess der langsamen und schmerzhaften Aneignung einer neuen Heimat. Eine Erfahrung, die der polnischen Literatur erst nach dem Systemwechsel von 1989 zugänglich wurde.

Alle Interessierten sind herzlich eingeladen, uns bei Musik und einem Glas Wein auf einer literarischen Reise durch das historische und moderne Polen zu begleiten. Wer möchte bringt selbst eine Literaturanregung mit.

Impressum

"Amtsblatt für die Gemeinde Zeuthen"

Das "Amtsblatt für die Gemeinde Zeuthen" erscheint nach Bedarf - in der Regel monatlich - und wird kostenlos an möglichst alle Haushalte verteilt.

Es wird außerdem im Verwaltungsgebäude der Gemeinde Zeuthen, Schillerstraße 1, 15738 Zeuthen ausgelegt und ist dort zu den Sprechzeiten kostenlos erhältlich. *Auflage: 5500*

- Druck und Verlag:

Heimatblatt Brandenburg Verlag GmbH,
 10178 Berlin, Panoramastraße 1,
 Telefon: (030) 2809 93 45

- Satz und Layout: Regionalbüro Plettner

Erich-Weinert-Str. 39, 15711 Königs Wusterhausen
 Tel.: (03375) 29 59 54, Fax: (03375) 29 59 55

- verantwortlich für den amtlichen Teil:

Der Bürgermeister der Gemeinde Zeuthen
 Schillerstraße 1, 15738 Zeuthen
 Tel.: (033762) 753-0, Fax: (033762) 753-575

Für Anzeigenveröffentlichungen und Fremdbeilagen gelten unsere allgemeinen Geschäftsbedingungen und unsere zur Zeit gültigen Anzeigenpreisliste. Für nicht gelieferte Zeitungen infolge höherer Gewalt oder anderer Ereignisse kann nur der Ersatz des Betrages für ein Einzel Exemplar gefordert werden. Weitergehende Ansprüche, insbesondere auf Schadensersatz, sind ausdrücklich ausgeschlossen.



Die Chronisten melden sich zu Wort

Liebe Heimatfreunde,
 die Chronisten haben schon seit längerer Zeit geplant, eine Sammlung von Erinnerungen herauszugeben.

Mit Hilfe unserer Vereinsmitglieder haben wir eine Druckmöglichkeit gefunden. Bald werden wir den Band der Öffentlichkeit präsentieren. Er trägt den Titel: „So war es damals...“

In ihm haben Zeuthener Bürger Erlebnisse niedergeschrieben, die nicht nostalgisch eine frühere Zeit zurückrufen, sondern die berichten wollen, wie sich ihr Leben im und nach dem Krieg gestaltet hat.

Unsere Kinder und Kindeskinde wissen nicht mehr, mit welchen Problemen wir uns auseinandersetzen, wie viel Schwierigkeiten überwunden werden mussten, welche Einsatzfreude erforderlich war. Meine Enkel fragen mich heute: „Wie war denn das damals?“ Vieles kann man ihnen erzählen, aber manches sollte doch aufgeschrieben werden, denn das Bild eines Zeitabschnittes kann nur durch die entworfen werden, die Zeitzegen waren.

Sicher sind die Berichte subjektiv, aus der Sicht des Einzelnen gese-

hen, aber es spiegeln sich ihnen die Lebensumstände wider, mit denen sich jeder zu dieser Zeit auseinandersetzen musste.

Mit dieser Sammlung unternehmen die Chronisten den Versuch, Erlebtes schriftlich zu erfassen und in Erinnerung zu rufen, wobei nicht alle Abschnitte unseren Ort betreffen.

Es sind Berichte von Zeuthener Bürgern, die nicht unbedingt hier geboren sind, für die aber unser Ort zur Heimat geworden ist. Das betrifft ja sowieso die meisten Zeuthener Bürger. In den zwanziger und dreißiger Jahren des vorigen Jahrhunderts haben sich Tausende hier niedergelassen. 1920 lebten schon 2000 Menschen in beiden Orten, 1939 waren es 8000, und heute leben über 10 000 Einwohner in Zeuthen.

Wir hoffen, dass das Büchlein mit seinen 150 Seiten freundlich aufgenommen wird. Vielleicht wird mancher animiert, auch seine Lebenserfahrungen schriftlich darzulegen. Wir sind bereit, sie zu sammeln, und wenn erforderlich, sie auch zu bearbeiten.

Ihr Hans-Georg Schrader

BERICHTIGUNG

In der Ausgabe „Am Zeuthener See“, Nr. 6 vom 29.06.05 wurde der Bericht über die Instandsetzung und Umwidmung des Denkmals an der Martin-Luther-Kirche Zeuthen mit der Überschrift „Evangelische Kirchengemeinde Wildau“ versehen.

Viele Leserinnen und Leser werden diesen Fehler bemerkt haben. Es sei aber darauf verwiesen, dass der Bericht über das Mahnmal an der Martin-Luther-Kirche eine Information der Kirchengemeinde Zeuthen ist.

Wir erlauben uns, in diesem Zusammenhang den Spendenaufruf mit der Bankverbindung zu ergänzen:

Evangelisches Pfarramt Zeuthen

Kontonummer: 3 666 024 830

Bankleitzahl: 160 500 00

Geldinstitut: Mittelbrandenburg, Sparkasse Potsdam

Der Gemeindegemeinderat Zeuthen

KMD Reinhold Warnat

Gezielt werben mit einer Anzeige in Zeuthen

Rufen Sie uns an: (03375) 29 59 54

faxen Sie uns an: (03375) 29 59 55

email: jp.bueorgkomm@t-online.de

Generationstreff

Seniorenbeirat Zeuthen e.V.

10 Jahre Gymnastikgruppe des Seniorenbeirats Zeuthen e.V.

Liebe Seniorinnen und Senioren,

1995 gründete Ursula Neubert mit 8 bewegungsfreudigen Frauen eine Gymnastikgruppe, welche sich wöchentlich im Kellerraum der KITA in der Heinrich-Heine-Straße traf.

Das Interesse an sportlicher Betä-

Gymnastik im fortgeschrittenen Alter positive Effekte für die Gesundheit bringt. Uns macht die Bewegung in der Gruppe - u.a. mit Bällen, Gymnastikbändern und Keulen - sehr viel Spaß. Das Gefühl, unabhängig vom Alter und der Beweglichkeit in der Gruppe zu turnen, bereitet uns viel Freude.



tigung im reiferen Alter war und ist auch heute noch sehr groß. Von Jahr zu Jahr kamen neue Sportlerinnen hinzu. Heute zählt unsere Gruppe 23 aktive Seniorinnen zwischen 62 und 80 Jahren.

Der Raum in der KITA wurde zu eng und dank unserer Gemeinde, die für die Belange der Senioren immer großes Verständnis aufbringt, konnten wir unsere Turnstunde erst in der „Schule am Wald“ und später, nach dem Anbau, in der „Paul-Dessau-Schule“ durchführen.

Wir wissen, dass regelmäßige

Aber auch das gesellige Leben, wenn Schulferien und Geburtstage sind, wird bei uns groß geschrieben. Kleine Radtouren sowie Ausflüge mit dem Schiff und Wanderungen erfreuen sich großer Beliebtheit. Einmal im Quartal veranstalten wir ein gemeinsames Frühstück, welches die Mitglieder ausrichten, die in diesem Zeitraum Geburtstag hatten.

Ein ganz besonderer Höhepunkt in den 10 Jahren unseres Bestehens war die Vorführung eines kleinen Programms beim Freundschaftstreffen in unserer Partnergemeinde

Malomice im Jahr 2001 in Polen. Leider können wir keine neuen Sportlerinnen mehr in unsere Gruppe aufnehmen, da unsere Übungsleiterin schon ein hohes Alter erreicht hat und wir dankbar sind, dass sie sich mit uns noch so viel Mühe macht. Wir empfehlen jedoch sportbegeisterten Frauen, sich an die SG Zeuthen zu wenden. Darüber hinaus möchten wir aus Anlaß unseres 10jährigen Bestehens unserer Übungsleiterin

Frau Ursula Neubert für Ihrer unermüdliche Tätigkeit, die ihr manchmal viel Nerven gekostet hat, recht herzlich danken, ihr Gesundheit und Wohlergehen wünschen und hoffen, dass sie uns auch in den kommenden Jahren weiterhin so gut betreut.

Danken möchten wir auch dem Vorstand des Seniorenbeirats Zeuthen, der uns bisher in jeder Hinsicht unterstützt hat.

Die Mitglieder der Sportgruppe

Veranstaltungsplan Sept./Okt.

(Änderungen vorbehalten)

STÄNDIGE SENIORENTREFFEN

Die ständigen Treffen finden im Generationstreff Zeuthen zu folgenden Zeiten statt.

Spiele-Nachmittage mit Frau Heine

Generationstreff Zeuthen
montags 14.00 Uhr

Kreativzirkel mit Frau Wenzel-Schicht

Generationstreff Zeuthen
Donnerstag 8.9., 22.9 9.30 Uhr

Seniorenchor

Generationstreff Zeuthen
Donnerstag 1.9., 22.9. 14.00 Uhr

Frauen-Sportgruppe mit Frau Neubert

Mehrzweck-Halle der Paul-Dessau-Schule
freitags 14.45 Uhr

Senioren-Tanz mit dem Senioren-Club Zeuthen-Miersdorf e.V.

Männer-Pension, Brückenstrasse, Schulzendorf
Sonnabend 3.9., 17.9., 1.10., 15.10 14.00 Uhr

VERANSTALTUNGEN

(s. auch öffentliche Aushänge des Seniorenbeirats)

„Kurt Tucholski“ - Unterhaltsames aus seinen Werken, vorgetragen von Herrn Schrader

Donnerstag 8.9. 14.00 Uhr

Märkisches Gespräch: Wählerforum mit Vertretern der Parteien in Vorbereitung der Bundestagswahl

Donnerstag 15.9. 6.30 Uhr

in der Cafeteria der Paul-Dessau-Schule

„Im Feuer der Liebe“, Herr Neubert liest aus seinem neu erschienenen Buch zum Thema „Frauen“

Donnerstag 6.10. 14.00 Uhr

BERATUNGEN

Mitglieder des Seniorenbeirats sind zu jedem Treffen und jeder Veranstaltung im Generationstreff zu sprechen.

Sprechstunden zu Rentenfragen und anderen **sozialen Problemen** sowie **Beratungen des Mieterbundes** (durchgeführt vom Mieterschutzbund Eichwalde/Zeuthen e.V.) finden **an jedem 1. Mittwoch von 16.00 bis 18.00 Uhr im Generationstreff** statt.

KINDERGOTTESDIENST

Liebe Eltern, Liebe Kinder!

Damit die Kleinen unserer Kirchengemeinde nicht zu kurz kommen, ist in der Martin-Luther-Kirche am 1. und 3. Sonntag im Monat parallel zum Hauptgottesdienst auch Kindergottesdienst. Wir möchten zusammen singen, beten, Geschichten aus der Bibel hören, basteln malen und spielen.

Die nächsten Termine sind: 04.09., 18.09., 02.10., 16.10., 06.11., 20.11., 04.12. und 18.12.2005

Der Gemeindegottesdienst Zeuthen

In eigener Sache!

Erscheinungsdaten des Amtsblattes im Jahr 2005

	Redaktionsschluss	Erscheinungsdatum
September	05.09.2005	21.09.2005
Oktober	10.10.2005	26.10.2005
November	01.11.2005	16.11.2005

An dieser Stelle möchten wir auf die Möglichkeit der kostenfreien Veröffentlichung von Beiträgen der Vereine, Verbände, Kirchen, öffentlichen und kulturellen Einrichtungen aufmerksam machen.

- * Die Veröffentlichung von Bildern, Fotos und Zeichnungen ist nur möglich, wenn die Originale oder erstklassige Kopien vorliegen.
- * **umfassende Beiträge werden auf Disketten oder per eMail erbeten.**

- * Bitte beachten Sie das Erscheinungsdatum bei der Veröffentlichung von Terminen. Ihren Beitrag nimmt entgegen:

Gemeindeverwaltung Zeuthen
Frau Peschek • Schillerstr.1 • 15738 Zeuthen
eMail: peschek@zeuthen.de

Frau Sabine Hoffmann geht in den verdienten Ruhestand

Nun ist auch in der Grundschule am Wald Zeuthen das Schuljahr 2004/2005 zu Ende gegangen und damit die Dienstzeit unserer Kollegin Sabine Hoffmann. Sie wird ab 01. August 2005 in den verdienten Ruhestand gehen. 1967 begann sie nach ihrem Studium der Fächer Mathematik und Polytechnik ihre Tätigkeit als Fachlehrerin an einer Polytechnischen Oberschule in Berlin-Friedrichshain. Von 1979-1982 arbeitete sie im Bereich Polytechnik des RAW Berlin-Schöneweide. Seit 1982 war sie dann an unserer Vorgängerschule, der POS II Zeuthen, und an der jetzigen Grund-



schule am Wald als Fachlehrerin für Mathematik und Arbeitslehre tätig. Sie erwies sich in den Jahren ihres pädagogischen Wirkens immer als zuverlässige, engagierte und angesehene Lehrerin, wofür wir ihr heute ganz herzlich danken wollen. Für die Zukunft wünschen wir Frau Hoffmann weiterhin alles Gute für sich und ihre Familie und sind sicher, dass sie gelassen und mit Freude noch viele Vorhaben verwirklichen wird. Für die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Grundschule am Wald
*Reinhard Rackwitz
Schulleiter*

**SCHÖNEFELD
MIT UNS
NICHT**

BVBB

Bürgerverein Brandenburg - Berlin e.V.
-- Gemeinnütziger Verein --
Mitglied des Bündnisses gegen den Ausbau des Flughafens Schönefeld
Mitglied der Bundesvereinigung gegen Fluglärm

BVBB-Zentrale: Heinrich-Heine-Str. 3-5 • 15831 Mahlow • <http://www.bvbb-ev.de>

BVBB informiert

Aus aktuellem Anlass und um die vielen Anfragen hiermit zu beantworten veröffentlichen wir noch einmal die Adresse der Fluglärmbeschwerdestelle.

Lutz Wunder
Tel. 0331 / 8568290

**Ministerium für Stadtentwicklung Wohnen und Verkehr
Fluglärmbeauftragter, Referat 46
Hennig- von Treskow- Straße 2-8
14467 Potsdam**

Sie können sich auch wenden an
Herrn Peter Jakob
Tel. 033762 / 93427
Puschkinstr.35
15732 Schulzendorf

Komplettbäder

Heizungen

Sanitär

Gas

Service & Wartung

Abwasseranschlüsse

Udo Itzeck

Kundendienst
Moselstr. 2
15738 Zeuthen

Tel. 7 11 88 Fax: 7 11 87

Aushilfskräfte gesucht!

Wir suchen Aushilfskräfte auf 165.- € Basis für Küchenarbeiten in Zeuthen.
Interessenten melden sich bitte unter 03366/337890 von 9.00 bis 16.00 Uhr.

Auslieferer gesucht!

Wir suchen vertrauenswürdige und zuverlässige Helfer für einen längeren Zeitraum zur Auslieferung von warmen Mittagessen an unsere Kunden im Raum Berlin-Süd-Ost. Eigenes Fahrzeug erforderlich.
Gesprächstermine unter 03366/337890 bei Menüs-service Bornow, Herrn Selchow.

Mehrzweckhalle in MITTENWALDE

Samstag, 21. Januar 2006 – 20.00 Uhr
Hochkarätige Künstler großer Musicalbühnen präsentieren:
MUSICAL-FIEBER!

Musical-Fieber hat diese Magie in geballter Form: Die Besucher erleben in einer großartigen Performance die bekanntesten Melodien und Ausschnitte aus „Saturday Night Fever“, „Grease“, „Starlight Express“, „Mamma Mia“, „König der Löwen“, „Cats“ und vielen mehr.
Musical-Fieber – ein großartiges Erlebnis für Auge und Ohr!



Bei folgenden Vorverkaufsstellen können Karten zum verbilligten Vorverkaufspreis erworben werden:

MITTENWALDE
Stadtverwaltung
03 37 64 – 8 98 19

KÖNIGS WUSTERHAUSEN
Musikladen

sowie in den Geschäftsstellen der Märkischen Allgemeinen in Zossen und Königs Wusterhausen.

Info- und Tickethotline:
0 33 75 – 20 25 15
0 18 05 – 57 00 00
www.eventim.de
Der Vorverkauf hat bereits begonnen hat.

Redaktionsschluss

für die nächste Ausgabe
ist am **05.09.2005**

**BESTATTUNGS
INSTITUT
WERNER ZAK**

Potsdamer Straße 5 • 15711 Königs Wusterhausen
Bergstraße 43 • 15745 Wildau • Telefon 03375-554970
W.-Rathenau-Str. 14 • 15732 Schulzendorf • Tel. 033762-48810

Tag und Nacht 03375-554970

Allseits gute Stimmung am Zeuthener See

Die Anstrengungen der Veranstalter und Schwimmer wurden belohnt! Bei Wassertemperaturen um 20 Grad und Sonnenschein ließen sich immerhin 61 Wasserfreunde nicht davon abhalten an den Start zum 3. Zeuthener Langstreckenschwimmen am 06.08.2005 zu gehen und ins Wasser zu springen. Alle erreichten dennoch gesund und frisch das Ziel - die Eichwalder Badewiese. So langsam spricht es sich in unserer Region herum, dass das Zeuthener Seeschwimmen ein willkommener Höhepunkt für Freizeit- und Vereinsschwimmer ist. Im vergangenen Jahr hatten die

Reichmuth (Motor Wildau) wurde mit dem 6. Gesamtplatz schnellste Frau auf dieser Strecke. Dieses Jahr dominierten eindeutig die Schützlinge von Motor Wildau. Ihre Übungsleiterin Frau Eckardt hatte die Schwimmer im Trainingslager so richtig in Schwung gebracht, so dass sie auch nach dem Wettkampf bei der Siegerehrung im Segelclub SC Zeuthen e.V. für gute Stimmung sorgten. Wir danken vor allem im Namen der Teilnehmer für die Gastfreundlichkeit des Segelclubs SC Zeuthen e.V. am Siegertplatz und des Zeuthener Yachtclubs e.V. in der Niederlausitzstraße sowie den anderen Hel-



Brüder Lipski vom Treptower Schwimmverein beide Pokale des Bürgermeisters von Zeuthen gewonnen und mit nach Berlin genommen.

In diesem Jahr holte sich Scott Mehlhorn (14 Jahre!) in der sehr guten Zeit von 38:39min mit riesigem Vorsprung den Pokal für die lange Strecke von 2.800m. Wer Scott bei der Siegerehrung gesehen hat, kann sich gut vorstellen, dass dieser Junge in den nächsten Jahren noch ein paar Knoten zulegen kann. Der zweite Platz ging in der Zeit von 42:11min an Alexander Mory aus Köpenick und der dritte Platz an Dennis Bastian aus Rudow (43:25). Den vierten Platz belegte als schnellste Frau Sophia von Halász in der Zeit von 43:42min. Auf der Kurzstrecke von 900m schnappte sich Felix John (Motor Wildau) in 20:18min den Pokal, dicht gefolgt vom Vorjahressieger Thomas Lipski (20:38min) und Moritz Reichelt (23:57) aus der Schwimmerfamilie Reichelt aus Zeuthen (jeweils 3 Teilnehmer bei allen 3 Wettkämpfen!). Julia

fern und Organisatoren für ihre Unterstützung bei der Durchführung des 3. Zeuthener Seeschwimmens.

Klaus Jadczyk



Männerchor beim Chorfest in Rheinsberg dabei

Über 70 Chöre des Landes Brandenburg trafen sich am Samstag, dem 11. Juni 2005, zum 8. Chorfest des Brandenburgischen Chorverbandes e. V.



Aus Zeuthen nahmen der Männerchor und der Paul-Dessau-Chor teil.

Nach der Eröffnung durch Ansprachen und dem Gesang von über 2000 Sängerinnen und Sängern im Hof der Bundesmusikakademie Rheinsberg stellten die Chöre an 14 Stellen des Ortes ihr Können vor.

Der Männerchor fand an Bord eines Motorschiffes ein sehr aufgeschlossenes und dankbares Publi-

kum vor. So wurde die Fahrt auf dem Grienerick See für die Choristen und Zuhörer ein stimmungsvolles Erlebnis. Selbst nach dem Anlegen des „Dampfers“ gingen die Passagiere nicht gleich von Bord, um erst noch ihre eingeforderten Zugaben zu hören.

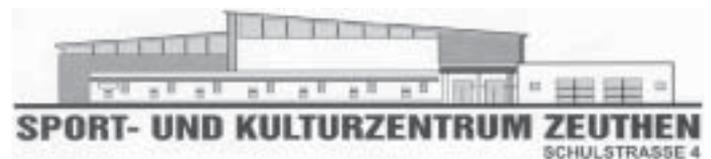
Nach unserem Auftritt hatten wir dann Gelegenheit, das Schaffen anderer Chöre zu erleben.

Den Abschluss dieses gewaltigen Sängerfestes bildete wiederum ein gemeinsamer Chorgesang.

Die Veranstalter dieses Chortreffens haben eine großartige organisatorische Leistung vollbracht. HS



Aus voller Kehle sangen in Rheinsberg an Bord des Motorschiffes die Sangesbrüder des Zeuthener Männerchores



WOLFGANG HOSFELD ist

>> **OSKAR** <<

Geschichten auf der Suche nach dem verlorenen Glück.

Mit Wolfgang Hosfeld und dem Rolf von Nordenskjöld-Septett

10. September

im Sport- und Kulturzentrum Zeuthen

18:30 Uhr Rolf von Nordenskjöld-Septett

20:00 Uhr „Oskar“ von Otto Marial Hermann

Karten • 12.-/8.-/6.- erm. Für Schüler, Studenten und ALG II 1,-

Karten an der Abendkasse und im Vorverkauf:

Eichwalde: Buchhandlung Schattauer

Zeuthen: Reisebüro Steinhöfel & Borck,

Lordshop am Bahnhof,

Haushaltswaren Ribbeck